

Die Sammlung Eisenbeiß in der Landeskirchlichen Bibliothek

Udo Wennemuth

Im Frühjahr 2013 konnte die Landeskirchliche Bibliothek die Gesangbuchsammlung von Udo Eisenbeiß (1936-2013) aus Offenburg übernehmen. Der gebürtige Straßburger Eisenbeiß war Verwaltungsleiter und stellvertretender Direktor des Paul-Gerhardt-Werkes in Offenburg und leidenschaftlicher Kirchenmusiker. Zugleich war er auch ein passionierter Sammler u.a. von Gesangbüchern, deren Bestand er noch kurz vor seinem Tode der Gesangbuchsammlung der Landeskirchlichen Bibliothek antrug. Die Gesangbücher wurden als „Sammlung Eisenbeiß“ in die Gesangbuchsammlung integriert.

Das Zugangsbuch verzeichnet, nachdem Dubletten ausgeschieden worden waren, 310 Einträge. Im Bestand befinden sich auch mehrere bisher im Karlsruher Virtuellen



Abb. 53:
Straßburger Gesangbucheinbände von 1899 (Landeskirchliche Bibliothek)

Katalog (KVK) oder in der Bibliographie deutschsprachiger Gesangbücher nicht nachgewiesene Titel. Der Sammlungsschwerpunkt von Eisenbeiß lag bei den deutschsprachigen evangelischen Gesangbüchern aus allen deutschen Regionen. Unter den fremdsprachigen Gesangbüchern ragen die in französischer Sprache hervor, wobei besonders das Gesangbuch der reformierten Gemeinde von Mühlhausen (Mulhouse) im Elsass aus dem Jahre 1893 zu erwähnen ist. Erstmals erhielt die Bibliothek auch ein kroatisches Gesangbuch.

Der besondere Wert der Sammlung lässt sich vor allem in drei Bereichen benennen: Zum ersten in dem Zugang an Zweibrückischen Gesangbüchern aus den Jahren 1760, 1772 und 1842, sodann am Zugang an Gesangbüchern aus Elsass und Lothringen und nicht zuletzt an zahlreichen freikirchlichen Gesangbüchern. Die elsässischen Gesangbücher decken den Zeitraum von 1763 bis 1959 ab; sie sind Zeugnis der konfessionellen Veränderungen in den deutschsprachigen Gemeinden im Elsass und in Lothringen. Von besonderem Interesse ist ein Gesangbuch der Straßburger Diakonissen (Unser Gesangbuch, Straßburg 1896) sowie mehrere ausgesprochen seltene zweisprachige Liedersammlungen (Jubilate! Chants unionistes en langues français et allemande, Straßburg 1922; Recueil de cantiques [français et allemands] à l'usage du



Abb. 54:
Jugendstileinbände an Gesangbüchern aus der Schweiz (Landeskirchliche Bibliothek)

diocèse de Strasbourg, 27. ed., Strasbourg 1938 / angeb.: Die geistlichen Gesänge des Normallehrplans für die katholischen Schulen der Diözese Straßburg, Ausgabe mit Noten, Straßburg o.J. [ca. 1938]; Cantate! Cantiques et Prières. Gesang- und Gebetbuch, 2. ed., Saverne [Zabern] 1940). Bei den freikirchlichen Gesangbüchern stechen die Ausgaben der Baptisten in unterschiedlichen Ausgaben der „Glaubensstimme“ sowie die Glaubenslieder und die Gesangbücher für die evangelische Gemeinschaft hervor.

An wertvollen Einzelstücken sind zu nennen eine bisher nicht nachgewiesene Ausgabe eines Ulmer Gesangbuch von 1758, zwei Ausgaben des „Ausbund“ von 1785 und 1905, das Diskantheft der zweistimmigen Gesänge von H. G. Nägeli (um 1810), ein Fürstlich-Nassauisches Gesangbuch von 1885 sowie eine Ausgabe des Gesangbuchs für das Rheinland und Westfalen mit dem Wuppertaler Liederanhang (1908); neu aufgenommen in die Gesangbuchsammlung wurden sogar zwei Auflagen badischer Gesangbücher von 1916 und 1937.

Die Sammlung Eisenbeiß weist eine große Dichte bei den deutschen evangelischen Gesangbüchern des späten 19. und des 20. Jahrhunderts auf, die die Variantenvielfalt bei den landeskirchlichen Gesangbüchern eindrucksvoll unterstreicht, doch sind in ihr auch 10 Gesangbücher aus dem 18. Jahrhundert enthalten. Eine ganze Anzahl der Gesangbücher weist sehr schöne Einbände auf, viele sind durch ihre Gestaltung und die eingelegten oder eingeklebten Glaubenszeugnisse zudem wunderbare Beispiele der evangelischen Frömmigkeitsgeschichte.